

VORABAUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung des Sport- und Bäderausschusses

am 14.06.2007

Öffentlicher Teil:

3.1 Schließungszeiten Schwimmbäder

Frau Körper beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zur transparenteren Darstellung des Sachverhalts werden die Fragen zu 1. und 2. zusammenfassend beantwortet:

Zu Fragen 1. und 2.:

Aufgrund politischer Beschlüsse werden die drei Hallenbäder der Stadt Siegen seit vielen Jahren in der Sommerzeit wechselweise bis zu einer Gesamtdauer von 30 Wochen geschlossen. Grundlage dieser Entscheidung waren notwendige Sparmaßnahmen im Bäderbereich, um den Zuschussbedarf zu reduzieren.

Der mit dieser Maßnahme verbundene Personalabbau lässt es seit dem nicht mehr zu, ganzjährig mehr als 3 Bäder gleichzeitig zu betreiben.

Das bedeutet, von einer gewissen Übergangszeit abgesehen, dass mit Öffnung beider Warmwasserfreibäder zwei Hallenbäder schließen müssen. Die Schließungszeiten sind so organisiert, dass ganzjährig immer ein Hallenbad geöffnet ist.

Die städtischen Schulen, insbesondere die Grundschulen, nutzen die drei Hallenbäder sehr umfangreich. Die positiven Auswirkungen des in Siegen möglichen und praktizierten Schulschwimmens sind in der Vorlage zu TOP 7 ausführlich dargestellt.

Die Sommerschließung erstreckt sich im Regelfall über einen Zeitraum von 18 Wochen bei 6 Wochen Sommerferien.

In der derzeitigen Organisationsform ist jedes Hallenbad ca. 8 bis 10 Wochen geschlossen.

Es lässt sich im Zuge der turnusmäßigen Sommerschließung der Hallenbäder nicht ganz vermeiden, dass Schulsportunterricht ausfällt.

Die Anzahl der ausfallenden Schulstunden ist je nach Lage des Sommerferientermins und der Schließungszeit des einzelnen Hallenbades sehr unterschiedlich und ändert sich von Jahr zu Jahr. Somit kann nicht generell gesagt werden, wie viele Stunden ausfallen.

Die Schulen haben grundsätzlich während der Sommerschließung der Hallenbäder die Möglichkeit, die Warmwasserfreibäder in Geisweid und Kaan-Marienborn zu nutzen. Davon machen die Schulen jedoch nur vereinzelt Gebrauch.

Zu Frage 3.:

Sofern die drei Hallenbäder lediglich in den Sommerferien geschlossen werden sollen, ist dies nur bei gleichzeitiger Einstellung von zusätzlichem Personal möglich. Mit dem vorhandenen Personalbestand ist eine kürzere Schließungszeit unter gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Freibadbetriebes nicht zu leisten. Die Kosten müssen im gesamten Rahmen gesehen werden, da 5 Bäder (3 Hallenbäder und 2 Warmwasserfreibäder) organisatorisch und personell verbunden sind.

Zu Frage 4.:

Eine telefonische Umfrage im Kombi-Freizeitbad Olpe hat ergeben, dass das dortige Hallenbad zurzeit (also unmittelbar vor den Sommerferien) für die Dauer von ca. 3,5 Wochen für die Durchführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten geschlossen ist.

Regulär soll das Bad jährlich nur für 2 Wochen geschlossen werden, aber aufgrund betriebsbedingter Abläufe immer vor den Sommerferien. Die 14 Schulen, die regelmäßig Schulschwimmen durchführen, können auf das dem Hallenbad angeschlossene Freibad ausweichen, wovon aber nur sehr wenig Gebrauch gemacht wird.

Aus dem Kombi-Freizeitbad Netphen wurde auf Anfrage mitgeteilt, dass das Hallenbad für die Dauer von einer Woche in den Sommerferien für Wartungs- und Reparaturarbeiten geschlossen ist. Im Regelfall nutzen 9 Schulen das Hallenbad zum Schulschwimmen.

Zum Vergleich: In Siegen nutzen 44 Siegener Schulen und 18 Schulen aus dem Kreisgebiet, also zusammen 62 Schulen, die Hallenbäder für den Schwimmunterricht.

Die Bedingungen in Olpe und Netphen sind bezogen auf die Bäderstruktur, das Bäderangebot und den Organisationsgrad des Personaleinsatzes nicht mit denen in Siegen vergleichbar. Beide Kommunen betreiben lediglich 1 Hallenbad.

Zu Frage 5.:

Auch für die Schwimm- und Tauchvereine entstehen durch die Schließungszeiten Ausfälle.

Soweit zu dieser Zeit vereinzelt noch Vorbereitungen auf Wettkämpfe notwendig sind, weichen die Schwimmvereine teilweise in Absprache mit anderen Vereinen in deren Übungsstunden auf das jeweils geöffnete Hallenbad aus.

Darüber hinaus machen die Schwimm- und Tauchvereine davon Gebrauch, die Warmwasserfreibäder in Geisweid und Kaan-Marienborn zu nutzen.

Welche und wie viele Vereinsmitglieder von der Sommerschließung der Hallenbäder betroffen sind, hängt ebenfalls von der jährlich terminlich wechselnden Schließungsphase ab. Eine zuverlässige Aussage dazu lässt sich nur aufgrund umfangreicher statistischer Auswertungen treffen.

Auf Frage von Herrn Cziba führt Frau Körper aus, dass die Angabe von konkreten Zahlen schwierig ist. Mit dem gesamten Personal werden fünf Bäder betrieben. Bei Änderungen der Schließungszeiten der Hallenbäder können entweder ein Teil der Freibäder nicht geöffnet werden oder ab es muss zusätzliches Personal eingestellt werden.

Bezüglich der Arbeitsgemeinschaften der Ganztagschulen erläutert sie, dass diesen zusätzliche Zeiten in den Bädern eingeräumt worden sind. Aufgrund der Schließungszeiten in den Sommerferien sind die Ausfallzeiten eher gering. Zudem werden Ersatzprogramme angeboten.

=> Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

12. SpBA 14.06.2007

Bestätigung für die Richtigkeit des Auszuges:

i.A. gez. Witt

.....
Schriftführerin